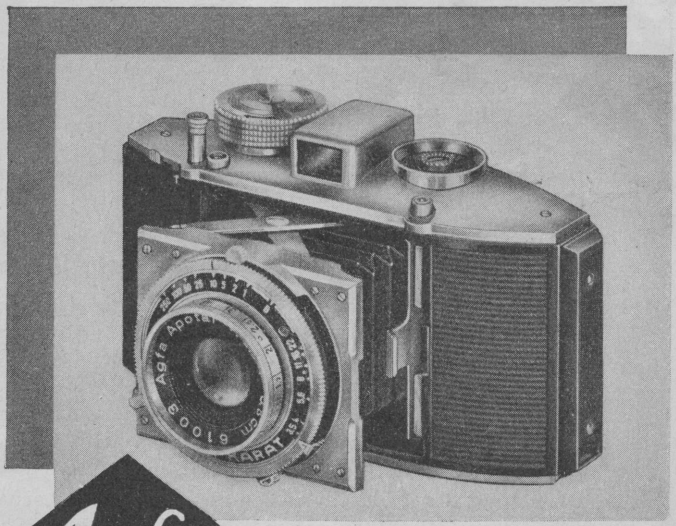
www.butkus.us



Agfa

Bestell-Nr. 2025/00
Bestell-Nr. 2025/01]
s. S. 12 u. 17

Karat 3,5

Kleinbildcamera

für Kleinbildfilm im Format 24×36 mm

Kurze Gebrauchsanweisung

Camera laden

1. Camera aus der Bereitschaftstasche nehmen. Camera-Rückdeckel öffnen durch Verschieben des Verschlußriegels 1 (Abb. 1) in Pfeilrichtung. Führungsklappen 2 (Abb. 2) öffnen.*)
2. Leere Karatpatrone in die besonders gekennzeichnete Kammer am Rückdeckel-Scharnier einlegen, Schlitz zur Filmbahn, Prägung „Agfa" nach oben.
3. Geladene Karatpatrone nur bei sehr stark gedämpftem Licht in die Kammer am Rückdeckelschloß einlegen, Prägung „Agfa" nach oben. Nur soviel Film vorsichtig aus der Karatpatrone herausziehen, daß der auf der Filmbahn aufliegende Film bis etwa 2 mm vor dem Schlitz der Leerpatrone reicht.
   Die Zähne der Filmschalträder müssen in die Lochreihen eingreifen (Pfeil neben der Filmbahn = Laufrichtung des Films), Führungsklappen schließen (Abb. 4), Camera-Rückdeckel schließen. — Camera wieder in die Bereitschaftstasche einsetzen.

Camera aufnahmebereit machen

1. Zählscheibe 10 (Abb. 5) nach rechts drehen, bis der Buchstabe „A" (= Anfang) an der Marke 11 (Abb. 5) steht.
2. Objektivträger durch Druck auf die Zuhaltung 8 (Abb. 5) in Aufnahmestellung bringen.
3. Filmanfang einspulen, hierzu:

*) Vgl. S. 5 Fußnote.

www.butkus.us

a) Verschluß mit Hebel 13 (Abb. 5) spannen.
b) Auslöseknopf 15 (Abb. 5) abdrücken.
c) Filmschaltknopf 12 (Abb. 5) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen.

Die Handgriffe a, b und c in derselben Reihenfolge einmal wiederholen.

Bei Sperrung eines Handgriffes geht man zum nächsten in der Reihe über.

Jetzt steht die Ziffer „1" an der Marke des Zählwerkes. Die Camera ist jetzt aufnahmebereit.

Aufnahme

1. Richtige Aufnahme-Entfernung, erforderliche Blende und Belichtungszeit einstellen und Verschluß spannen.
2. Durch den Sucher nach dem Aufnahmegegenstand zielen (Sucher dicht vor das Auge bringen), dabei den Auslöser behutsam und vollständig durchdrücken, ohne hierbei die Aufnahme zu „verreißen".
3. Nach jeder Aufnahme Filmschaltknopf weiterdrehen bis zum Anschlag.

Kamera schließen

Unter gleichzeitigem Zurückziehen der Spreizenverriegelung 22 (Abb. 11), Objektivträger 23 (Abb. 11) an das Cameragehäuse andrücken bis zum Einschnappen.

Belichteten Film herausnehmen

Nach der letzten (12.) Aufnahme Film weiterschalten und nochmals 2 „Blindaufnahmen" machen, bis der Buchstabe „A" wieder an der Marke steht.

Dann erst Film bei sehr stark gedämpftem Licht herausnehmen und lichtsicher verwahren.

Anleitung zum Gebrauch der

Agfa Karat 3,5 Kleinbildcamera

Wir empfehlen, vor dem Arbeiten mit der Karat 3,5 die Gebrauchsanweisung gut durchzulesen und die einzelnen wenigen Handgriffe zu üben — am besten zunächst ohne Film.

1. Laden und Entladen der Karat

Die Karatpatrone

Die Karatpatrone ermöglicht ein spielend einfaches Einlegen des Films. Einlegen und Herausnehmen des Karatfilms soll nur bei sehr stark gedämpftem Licht erfolgen. Auf jeden Fall muß die Karatpatrone nicht nur vor unmittelbarer Sonnenbestrahlung oder hellem Tageslicht geschützt werden, sondern auch vor der längeren Einwirkung mäßiger Helligkeiten geschützt werden. (Sofortiges Wiedereinwickeln, möglichst in die Metallpapierhülle s. S. 11.)

Kennzeichnung von belichtetem und unbelichtetem Film.

Belichteter Film: Das äußerste, aus der Patrone heraushängende Filmende trägt die gelochte Bezeichnung „EXPON" sowie die Filmsorte, z. B. „ISOCHR."; bei Agfacolor „EXPCOL".

Unbelichteter Film: Keine Lochung am Filmanfang.

www.butkus.us

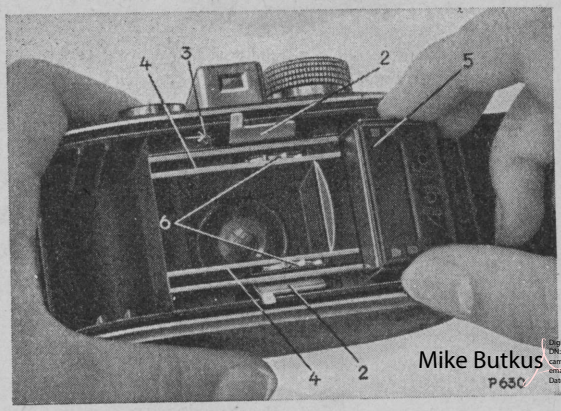


Abbildung 1
1 = Verschlußriegel

Camera-Rückdeckel öffnen

Zum Laden muß die Karat nach Lösen der Rändelschraube aus der Bereitschaftstasche herausgenommen werden. — Verschlußriegel 1 (Abb. 1) in Pfeilrichtung verschieben; zur Erleichterung dieses Verschiebens gegebenenfalls hierbei Rückdeckel leicht an das Gehäuse andrücken, — Camera-Rückdeckel aufklappen.*)

*) Achtung! Vor jedem Laden der Camera prüfen, ob die Außenflächen der Optiklinsen vollkommen rein sind. Besonders auf die Hinterlinse achten. — Verschmutzte und verstaubte Außenflächen müssen mit saubrem, weichem Leinenlappen oder Fensterleder gereinigt werden. Hierbei Lappen über Fingerkuppe oder ein Hölzchen nehmen; Metall würde das empfindliche optische Glas verletzen. Die Linsen auch nie mit der bloßen Hand berühren!



Mike Butkus
P63C
Digitally signed by Mike Butkus
DN: cn=Mike Butkus, o=Butkus camera manuals, ou=butkus.org, email=mike@butkus.org, c=US
Date: 2022.04.06 19:55:29 -04'00'

Abb. 2

2 = Filmführungsklappen, 3 = Laufrichtung des Films
4 = Filmbahn, 5 = leere Karatpatrone, 6 = Filmschalträder

Leere Karatpatrone einsetzen

Filmführungsklappen 2 (Abb. 2) hochschwenken. Der weiß eingelassene Pfeil 3 (Abb. 2) auf der Filmbahn kennzeichnet die Laufrichtung des Films. Demgemäß leere Karatpatrone 5 (Abb. 2 u. 3) (Prägung „Agfa" nach oben) in die durch die Klebemarke „leere Patrone hier" gekennzeichnete Kammer am Rückdeckel-Scharnier einlegen. Schlitz der Leerpatrone an die Filmbahn 4 (Abb. 2) leicht andrücken.

Geladene Karatpatrone einsetzen

Die geladene Agfa Karatpatrone 7 (Abb. 3) (wieder Prägung „Agfa" nach oben) in die Kammer am Rückdeckelschloß einsetzen.

Karatpatrone mit dem linken Daumen leicht andrükken, und nur soviel Film aus der Patrone herausziehen, daß der Film bis etwa 2 mm vor dem Schlitz der Leerpatrone auf der Filmbahn reicht. Der Film muß auf der Filmbahn aufliegen, und die Zähne 6 (Abb. 2 u. 3) der Schalträder müssen in die Lochreihen des Films eingreifen.

www.butkus.us

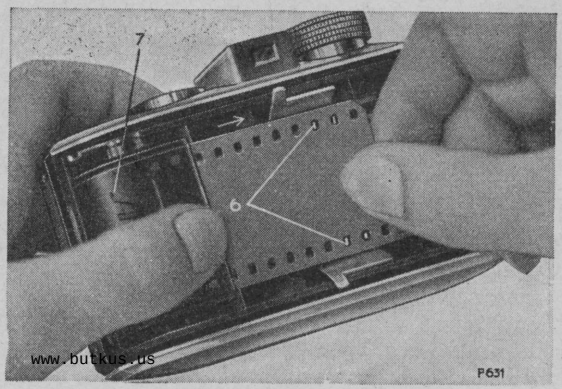


Abb. 3

7 = Agfa Karatfilmpatrone, 6 = Zähne der Filmschalträder

Filmführungsklappen 2 (Abb. 3 u. 4) wieder herunterschwenken und nochmals prüfen, ob die Schalträder den Film in den Lochreihen fassen (Abb. 3 u. 4), ehe man den Rückdeckel schließt. Dabei ist folgendes zu beachten:

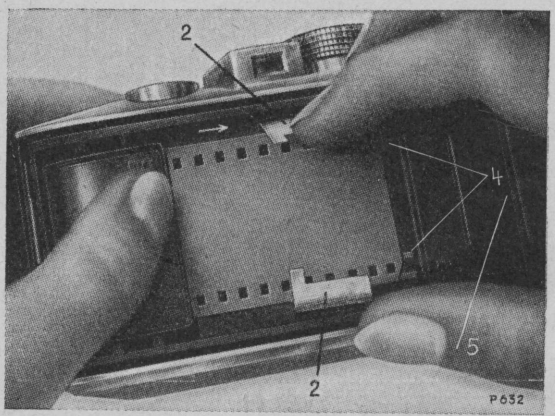


Abb. 4

2 = Filmführungsklappen, 4 = Filmbahn, 5 = Leere Karatpatrone

Rückdeckel schließen

Der Rückdeckel muß fest einschnappen. Stößt man hierbei auf Widerstand, dann nicht mit Gewalt verfahren, sondern nachprüfen, ob die Patronen richtig liegen (d. h. Prägung „Agfa" nach oben und Patronenschlitz an der Filmbahn), oder ob übersehen wurde, eine der Filmführungsklappen 2 (Abb. 4) zu schließen.

2. Film in die leere Karatpatrone einspulen.

Vorbemerkungen

Gesperre

Die Camera ist — dies ist einer ihrer Vorzüge — mit einer gegenseitig wirkenden Sperrung von Filmfortschaltung und Verschlußauslösung ausgerüstet. Der Film kann also erst weitergeschaltet werden, wenn eine Verschlußauslösung vorausgegangen ist und umgekehrt muß weitergeschaltet werden, um eine weitere Belichtung machen zu können.

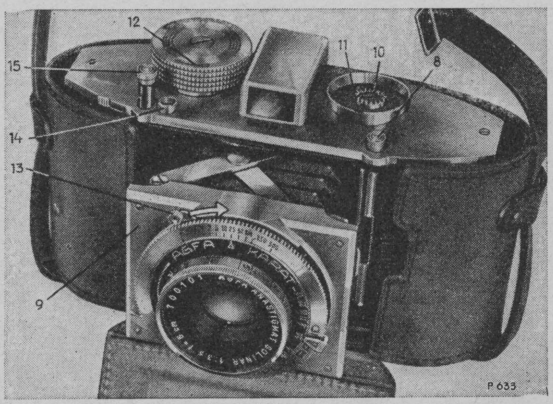


Abb. 5

8 = Zuhaltung, 9 = Objektivträger, 10 = Zählscheibe, 11 = Einstellmarke für Zählvorrichtung, 12 = Filmschaltknopf, 13 = Spannhebel des Verschlusses, 14 = Gewindenippel für Drahtauslöser, 15 = Auslöseknopf

*) Nach längerem Lagern der Camera kann u. U. der Fall eintreten, daß der Objektivträger bei Druck auf die Zuhaltung nicht ganz bis zum Anschlag in die Aufnahmestellung springt. In diesem Falle Objektivträger mit der Hand bis zum Einschnappen herausziehen.

www.butkus.us

Zählwerk

Die Zählscheibe 10 (Abb. 5) springt bei jeder Filmschaltung um eine Zahl weiter und zeigt hierdurch selbsttätig stets die Zahl der Aufnahmen an.

Vorgang des Filmeinspulens

1. Durch Verschieben der Zuhaltung 8 (Abb. 5) den Objektivträger in Aufnahmestellung springen lassen.

2. Zählscheibe 10 (Abb. 5) mit der Fingerkuppe rechts drehen bis „A" an der Marke 11 steht (Abb. 5).

3. Das Einspulen des beim Einlegen vorbelichteten Filmanfangs geschieht durch die folgenden einfachen Handgriffe, die stets in der gleichen Reihenfolge vorgenommen werden sollen.
Bei Sperrung eines Handgriffes (siehe Vorbemerkungen: Gesperre S. 8) ist sofort zum nächsten überzugehen!

   a) Verschluß spannen durch Verschieben des Spannhebels 13 (Abb. 5) bis zum Anschlag.

   b) Auslöseknopf 15 (Abb. 5) niederdrücken.

   c) Filmschaltknopf 12 (Abb. 5) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen*) (hierbei Zählscheibe im Auge behalten).

   Diese drei Handgriffe, also a, b und c, sind in derselben Reihenfolge einmal zu wiederholen.

Der Filmanfang gleitet auf der Filmbahn in die leere Karatpatrone; gleichzeitig rückt die Zahl „1" auf der Zählscheibe an die Marke 11 (Abb. 5), und der Film liegt für die erste Aufnahme bereit.

*) Achtung! Während des Weiterschaltens nicht auf den Auslöseknopf drücken, da sonst die selbsttätige Sperrung der Filmfortschaltung aufgehoben wird.

Die geladene und geschlossene Camera wieder in die Bereitschaftstasche bringen und festschrauben.

Schließen der Camera

Das Camera-Vorderteil (Objektivträger) wird geschlossen, wie auf S. 22 gezeigt wird: Spreizen-Verriegelung 22 (Abb. 11) zurückziehen und gleichzeitig Objektivträger 23 (Abb. 11) andrücken, was mit leicht gespreizten Fingern der rechten, sowie dem Mittelfinger der linken Hand geschieht.

Entladen der Camera

Weiterschalten des Films

Nach der letzten Aufnahme (Zählwerk zeigt auf 12) muß stets noch das zuletzt belichtete Filmstück in die Aufnahmepatrone eingespult werden.

Wie nach jeder Aufnahme schaltet man den Film zunächst weiter; darauf macht man zwei „Blind"-Aufnahmen, genau so, wie im Absatz „Vorgang des Filmeinspulens" angegeben ist. Beim Weiterschalten (Handgriff c) Zählscheibe beachten! Also:

a) Verschluß 13 (Abb. 5) spannen.
b) Auslöseknopf 15 niederdrücken.
c) Filmschaltknopf 12 bis zum Anschlag drehen.
Diese drei Handgriffe in derselben Reihenfolge einmal wiederholen.

Nun steht der Buchstabe „A" wieder an der Zählermarke.

Danach Camera schließen, wie auf S. 22 unter „Schließen der Camera" geschildert wird, und aus der Bereitschaftstasche herausnehmen. Dann erst bei sehr stark gedämpftem Licht Rückdeckel öffnen.

www.butkus.us

Film nicht vollends in die Patrone schieben, aber auch nicht weiter herausziehen. Keinesfalls darf die Patrone an dem vorstehenden Filmende aus der Camera herausgezogen werden. Karatpatrone sofort lichtsicher, am besten in das Metallpapier einwickeln und in ihrer Faltschachtel verwahren.

Ob der Film einer Patrone belichtet ist oder nicht, kann an der Lochung erkannt werden (s. S. 4 unten).

3. Die optische Ausrüstung der Karat 3,5

Die Karat 3,5 ist mit den Agfa Anastigmaten Solinar*) oder Apotar**) ausgerüstet, Lichtstärke 3,5, Brennweite von 5 cm.

Zur Aufnahme muß das Objektiv in Aufnahmestellung gebracht werden: Hierzu die Zuhaltung 8 (Abb. 6) niederdrücken.

Sucher

Im Sucher ist der richtige Bildausschnitt in verkleinertem Maßstab sichtbar. Bei nahen Entfernungen ist jedoch zu beachten, daß Sucherbild und Aufnahmebild etwas voneinander abweichen, eine Erscheinung, die man Sucherparallaxe nennt. Da sich der Sucher über der optischen Achse des Cameraobjektivs befindet, zeigt er bei kurzen Entfernungen nach oben eine Spur zu viel, nach unten etwas zu wenig an. Nötigenfalls kann diese Abweichung durch geringes Anheben der Camera ausgeglichen werden. - Bei Hochaufnahmen tritt dieselbe Abweichung nach der Seite auf, sogenannte seitliche Parallaxe.

Aufnahme Entfernung

Die Vorderfassung 16 (Abb. 6) des Objektivs trägt eine seitlich eingravierte Meterskala. Alle Gegenstände, die wenigstens 1 Meter von der Camera entfernt sind, können ohne weiteres mit der Agfa Karat aufgenommen werden. Das Einstellen der Entfernung geschieht durch Drehen der Vorderfassung des Objektivs, bis die Oberkante der Einstellmarke 17 (Abb. 6) mit dem Strich der gewünschten Meterzahl zusammentrifft. In Abb. 6 ist das Objektiv auf ∞ = unendlich eingestellt.

Bestell-Nr. für Agfa Karat 3,5
*) 2025/00 mit Solinar und Compur Rapid
**) 2025/01 mit Apotar und Prontor II-Verschluß mit Selbstauslöser

www.butkus.us

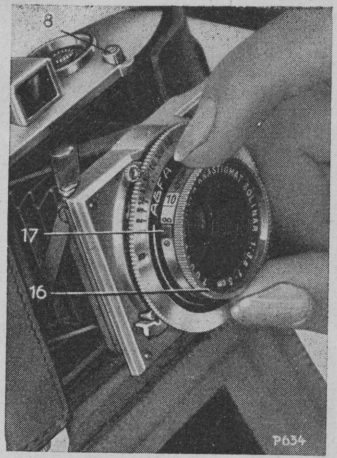


Abb 6.

8 = Zuhaltung, 16 = Objektiv-Vorderfassung
17 = Einstellmarke für Entfernungs-Einstellung

Blende

Die Blende dient zur Regelung

1. der Lichtstärke,
2. der Schärfentiefe.

Und zwar bedeuten

kleine Blendenzahlen
z. B. 3,5 . . . . . große Lichtstärke,
aber geringe Schärfentiefe,

große Blendenzahlen
z. B. 16 . . . . . geringe Lichtstärke,
aber große Schärfentiefe.

Die Abstufung der Blendenskala ist so gewählt, daß mit wachsenden Blendenzahlen die Lichtstärke des Objektives jeweils auf die Hälfte herabgesetzt wird.

Ist also z. B. die Belichtungszeit für Blende 8 mit 1/100 Sek. ermittelt, so wäre für Blende 11 1/50 Sek. und für Blende 5,6 1/200 Sek. als Belichtungszeit richtig.

Das Einstellen der Blende geschieht durch Verschieben des Blendenhebels 18 (Abb. 7) auf die gewünschte Blendenzahl.

Die Blendenreihe lautet 3,5, 4, 5,6, 8, 11, 16, 22.

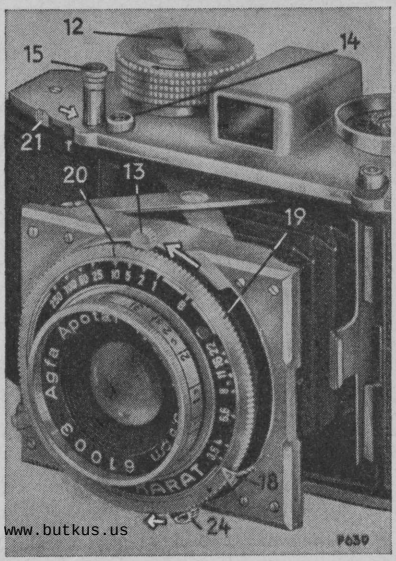


Abb. 7

www.butkus.us

13 = Verschlußspannhebel*), 14 = Nippel für Drahtauslöser, 15 = Auslöseknopf, 18 = Blendenhebel, 19 = Ring für Verschlußzeit-Einstellung, 20 = Einstellmarke für Verschlußzeiten, 21 = Hebel für Zeiteinstellung (T), 24 = Spannhebel für Selbstauslöser

Schärfentiefen-Tafel

Die Schärfentiefe gibt an, welcher Bereich vor und hinter der eingestellten Entfernung noch scharf abgebildet wird. Dieser Bereich wächst mit steigender Blendenzahl. Über die Abhängigkeit der Schärfentiefe von der Blende und der eingestellten Entfernung unterrichtet die nebenstehende Schärfentiefentabelle.

Schnappschuß-aufnahmen

Aus den Angaben der Schärfentiefen-Tafel kann man ableiten, daß bei Entfernungseinstellung auf 3 m bzw. 10 m und gleichzeitiger Einstellung des Blendenhebels auf

*) Compur- u. Compur-Rapid-Verschluß spannen entgegengesetzt der Pfeilrichtung.

www.butkus.us

Schärfentiefen-Tafel

für Agfa Solinar und Apotar f: 3,5, F = 5 cm

Abblendung auf:	und bei Einstellung auf: 1 m	1,2 m	1,5 m	1,7 m	2 m	2,5 m	3 m	4 m	5 m	10 m	∞
	erhält man scharfe Abbildungen von ... m bis ... m										
1:3,5	0,97—1,04	1,15—1,25	1,42—1,59	1,60—1,81	1,86—2,16	2,29—2,75	2,70—3,37	3,49—4,69	4,22— 6,1	7,3 —16	27 —∞
1:4	0,96—1,04	1,14—1,26	1,41—1,60	1,59—1,83	1,85—2,18	2,26—2,79	2,67—3,43	3,42—4,81	4,13— 6,3	7,0 —17	23 —∞
1:5,6	0,95—1,06	1,12—1,29	1,38—1,64	1,55—1,89	1,79—2,26	2,18—2,93	2,55—3,64	3,24—5,20	3,86— 7,1	6,3 —25	17 —∞
1:8	0,93—1,09	1,09—1,33	1,34—1,71	1,49—1,98	1,72—2,40	2,07—3,16	2,40—4,01	2,99—6,0	3,52— 8,7	5,4 —67	11,7 —∞
1:11	0,90—1,13	1,06—1,39	1,28—1,81	1,42—2,11	1,63—2,59	1,94—3,51	2,33—4,59	2,73—7,5	3,16—11,9	4,61—∞	8,5 —∞
1:16	0,86—1,19	1,00—1,49	1,20—1,99	1,33—2,37	1,50—3,00	1,76—4,30	2,00—6,0	2,39—12	2,71—32	3,7 —∞	5,9 —∞
1:22	0,82—1,29	0,95—1,64	1,12—2,27	1,23—2,77	1,37—3,69	1,59—5,90	1,77—9,8	2,08—55	2,31—∞	3,0 —∞	4,26—∞
	Durchmesser des Zerstreuungskreises o,03 mm										

*) Die Werte der Schärfentiefen-Tabelle sind so berechnet, daß sie höchsten Anforderungen an die Schärfe des Negativs (starke Vergrößerungsfähigkeit) gerecht werden. — Man kann darum auch noch ein gutes Stück außerhalb des in der Tabelle angegebenen Rahmens mit einer recht befriedigenden Schärfe rechnen.

den Punkt zwischen den Blendenzahlen 8 und 11 die Schärfentiefe von etwa 2,30 m bis 4,30 m bzw. von 5,0 m bis ∞ reicht.

Zweipunkt-Einstellung

Es ergibt sich also folgende bequeme Zweipunkt-Einstellung:

Roter Blendenpunkt (zwischen 8 u. 11) und 3 m (nah) oder 10 m (fern)

ermöglicht Schnappschüsse praktisch über den Schärfebereich von 2,50 m bis ∞ (unendlich).

Die angeführten Einstellpunkte sind rot eingelassen.

Belichtungstabelle

Über die Wahl der Blende und der zugehörigen Belichtungszeit gibt die überall erhältliche Agfa-DIN-Belichtungstabelle, besser ein elektrischer Belichtungsmesser zuverlässige Anhaltspunkte.

www.butkus.us

4. Der Verschluß der Karat 3,5

Die Karat 3,5 wird mit Compur-Rapid*)-Verschluß oder mit Prontor II*)-Verschluß geliefert.

Bedienung der Verschlüsse

Die Bedienung beider Verschlüsse erfordert drei Handgriffe:

Einstellen,
Spannen,
Auslösen.

Verschluß einstellen

Vor dem Spannen muß jeder Verschluß auf die gewünschte Belichtungszeit eingestellt werden. Dazu dient der Drehring 19 (Abb. 7).

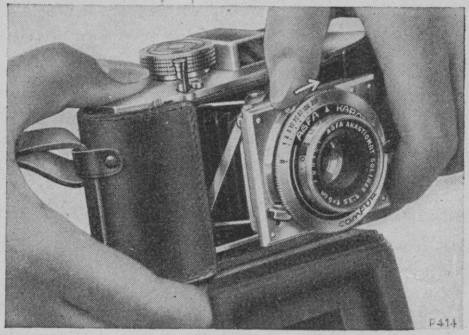


Abbildung 8
Compur-Verschluß spannen
bei Prontor II in umgekehrter Richtung spannen

Verschluß spannen

Nach dem Einstellen der Belichtungszeit, und zwar auch bei Zeitaufnahme (siehe nächste Seite), werden die Verschlüsse durch Verschieben des Hebels 13 (Abb. 7)

*) Bestell-Nr. siehe S. 12.

gespannt — Prontor II-Verschluß in Pfeilrichtung, Compur-Verschluß in umgekehrter Richtung. – Dabei muß gleichzeitig, wie in Abb. 8 gezeigt, ein Gegendruck auf den Objektivträger ausgeübt werden, um ihn von dem hohen Spanndruck zu entlasten, besonders bei den kurzen Zeiten.

Verschluß auslösen

Das Auslösen beider Verschlüsse geschieht durch behutsames, nicht ruckartiges Herunterdrücken des Auslöseknopfes 15 (Abb. 7), und zwar soll man diesen dabei stets ganz nach unten durchdrücken. Hierbei darauf achten, daß die Auslöseschiene seitlich am Objektivträger unbehindert bleibt.

Sperrung

Bei Sperrung der Auslösung ist zuvor der Filmschaltknopf 12 (Abb. 7) im Sinne des angegebenen Pfeiles zu drehen (vgl. den Abschnitt „Gesperre" auf Seite 8).

Drahtauslöser

Die Auslösung kann auch durch einen Drahtauslöser erfolgen, den man in den Nippel 14 (Abb. 7) einschraubt.

Verschlußzeiten einstellen

Stellt man eine der Zahlen — z. B. 100 — auf die Dreiecksmarke 20 (Abb. 7) zwischen den Worten Agfa und Karat, so ist damit der Verschluß auf $^1/_{100}$ Sek. eingestellt. (Die Zahlen 1—2—5 . . . . bedeuten entsprechend 1, $^1/_2$, $^1/_5$ . . . . Sek.).

Momentaufnahmen

Für Momentaufnahmen aus freier Hand ist der Einstellring 19 (Abb. 7) auf eine der Zahlen 25, 50 . . . . 250 bzw.

www.butkus.us

500 einzustellen. — Nach Möglichkeit soll man bei Momentaufnahmen aus freier Hand 1/50 Sek. oder kürzer belichten, denn Aufnahmen von 1/25 Sek. und länger erfordern eine sehr ruhige und sichere Camerahaltung, wenn die (für Vergrößerungen) erforderliche volle Schärfe erhalten bleiben soll. Längere Belichtungszeiten als 1/25 Sek. lassen sich einwandfrei nur bei festem Stand der Camera, am besten mit Stativ oder zumindest mit einer festen Unterlage ausführen, zweckmäßig mit Drahtauslöser s. S. 18.

Kurze Zeitaufnahmen

Für kurze Zeitaufnahmen (über eine Sekunde bis ungefähr 5 Sek.) wird der Buchstabe „B" des Einstellringes 19 (Abb. 7) auf die Dreiecksmarke eingestellt. Zum Auslösen verwendet man hierbei zweckmäßig einen Drahtauslöser, den man in den Nippel 14 (Abb. 7) schraubt. — Der Verschluß bleibt so lange geöffnet, wie der Auslöseknopf herunter gedrückt ist.

Lange Zeitaufnahmen

Bei längeren Zeitaufnahmen und bei Blitzlichtaufnahmen bedient man sich des Hebels „T" 21 (Abb. 7). Nach Einstellen des Ringes 19 (Abb. 7) auf „B" wird der Verschluß gespannt. Dann löst man den Verschluß — am besten mittels Drahtauslösers — aus und hält den Verschluß offen durch Verschieben des Hebels „T" in Pfeilrichtung. Die Belichtung wird beendet durch Zurückziehen des Riegels „T", worauf der Auslöseknopf wieder in die Höhe springt.

Achtung! Camera niemals zu schließen versuchen, wenn der Hebel „T" eingerückt ist.

Selbstauslöser (Prontor II)

Der Prontor II-Verschluß ist auch für Selbstaufnahmen usw. eingerichtet. — Man stellt wie bei anderen Aufnahmen auf eine der Verschlußzeiten 1, 2, 5 .... 250 (= 1, 1/2, 1/5 .... 1/250 Sek.) ein, spannt wie üblich den Verschluß und verschiebt den Hebel 24 (Abb. 7) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag. Hierdurch ist das Werk des Selbstauslösers gespannt worden. — Das Auslösen erfolgt wie üblich durch Niederdrücken des Gehäuseauslösers, worauf der Selbstauslöser nach etwa 10 Sekunden den Objektivverschluß betätigt. — Nach Ablauf des Verschlusses ist dieser wieder für gewöhnliche Aufnahmen eingestellt so daß bei jeder weiteren Selbstaufnahme wieder beide Spannhebel betätigt werden müssen. — Bei Einstellung auf „B" ist das Werk des Selbstauslösers gesperrt.

5. Die Aufnahme

Belichtungswerte

Die je nach Filmempfindlichkeit und Objekthelligkeit anzuwendenden Belichtungsdaten, d. h. die einzustellende Verschlußzeit und die zugehörige Blende bestimmt man an Hand der Agfa DIN-Belichtungs-Tabelle oder besser noch unter Zuhilfenahme eines photoelektrischen Belichtungsmessers. Besonders bei Agfacolor-Aufnahmen ist eine sorgfältige Ermittlung der Belichtungswerte ratsam.

Die ermittelten Werte für Blende und Verschlußzeit einstellen, Verschluß spannen. — Durch einen Blick auf das Zählwerk vergewissere man sich, ob noch Film für die Aufnahme zur Verfügung steht.

www.butkus.us



Abbildung 9
Camerahaltung bei Aufnahmen im Querformat

Camera-haltung bei der Aufnahme

Querformat: Camera wie in Abb. 9 mit beiden Händen festhalten. Ellbogen gegen den Körper stützen; Camera dicht an das Auge heranbringen, mit dem Sucher nach dem Aufnahmegegenstand zielen, gleichzeitig Auslöseknopf mit dem ersten Glied des aufgelegten Zeigefingers ruhig, nicht ruckartig abdrücken. — Wichtig ist, Deckel und Riemen der Bereitschaftstasche während der Aufnahme zurückzuhalten, damit sie nicht in das Blickfeld kommen.



Abbildung 10
Camerahaltung bei Aufnahmen im Hochformat

Hochformat: Camera so halten, wie aus Abb. 10 ersichtlich. Camera fest anlegen, mit der linken Hand stützen, Deckel der Bereitschaftstasche zurückhalten und mit der Spitze des aufgelegten rechten Daumens den Auslöseknopf abdrücken.

www.butkus.us

6. Nach der Aufnahme

Der Filmschaltknopf 12 (Abb. 7) ist gleich nach jeder Aufnahme in Pfeilrichtung bis zum Anschlag weiterzudrehen. Hierbei springt die Nummernscheibe 5 (Abb. 5) um eine Nummer weiter. Jetzt erst kann der Verschluß von neuem betätigt werden. — Würde man den Versuch machen, den Auslösehebel abzudrücken, ohne den Film weitergeschaltet zu haben, so würde man auf einen Widerstand stoßen: Es ist also unmöglich, Doppelbelichtungen vorzunehmen (vgl. „Gesperre", S. 8).

Entladen der Camera

Nach der letzten Aufnahme (Zählwerk zeigt auf 12) verfahre man stets nach den Angaben auf S. 10 „Entladen der Camera", also Film weiterschalten usw. bis das Zählwerk wieder auf „A" zeigt.

Camera schließen

Dann erst Camera schließen durch Zurückdrücken des Sperr-Riegels 22 (Abb. 11 und gleichzeitiges Andrücken

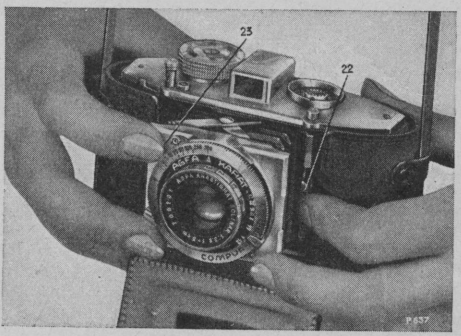


Abbildung 11
Camera schließen

des Objektivträgers 23 mit links gespreizten Fingern der rechten sowie dem Mittelfinger der linken Hand, wie Abb. 10 zeigt.

Achtung! Camera niemals zu schließen versuchen, wenn der Hebel „T" 21 (Abb. 7) eingerückt ist.

Die geschlossene Camera aus der Bereitschaftstasche nehmen und bei sehr stark gedämpftem Licht Rückdeckel öffnen.

Karatpatrone

Über das Herausnehmen der Patrone und ihre sachgemäße Behandlung lese man S. 11 nach.

Filter für Karat 3,5

Unter dem Namen Agfa Topas- und Agfa Rubinfilter werden für die Karat 3,5 Gelb- und Rotfilter in Spezialsteckfassung (Bezeichnung ∅i 29/30 mm) geliefert. Wissenswertes über Anwendung und Wirkung der Filter ist der Sonderdruckschrift über Agfa Edelglasfilter zu entnehmen.

Vorerst nicht lieferbar

Bauliche Änderungen an der Karat 3,5, die sich im Laufe der Weiterentwicklung der Camera ergeben, behalten wir uns vor.

ACHTUNG!

Jede Camera und jedes Objektiv trägt eine Kenn-Nummer.

(Die Kenn-Nummer der Camera befindet sich auf der Filmbahn.) Beide Nummern sollte sich jeder Camera-Besitzer schon deshalb merken, weil bei Verlust des Apparates *durch sie allein* eine Wiederherbeischaffung unter Mitarbeit der Photohändler oder durch die Veröffentlichung in Tageszeitungen erleichtert wird.

M 735 — 0347